

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das puch der himlischen offenbarung der heiligen wittiben Birgitta von dem Königreich Sweden

Birgitta <Suecica>

Nürnberg, 1502

Das iiiii Gebet

[urn:nbn:de:bsz:31-248974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248974)

von got geoffenbart

Gesegnet sey dein kel mag vnd ynnere glieder vnd alle deine heilige ynnwendige ding sollen ewiglich geert werden. vnd das sy deinen köstlichen leib in seiner gepürlicher ordnung zimlich gefurt vnd dein leiplich leben zu erlösung der selen vnd zu freud der engel vollkommenlich auffenthalten haben Amen. Mein herr iesu christe der du vñ allen würdiglich genent wirst ein hertzog wann du die sweren pürdin des creützes mit deinen heiligen achseln vnd hals getragen hast. ee du die porten der hell mechtiglich zwangest. vnd die selen derr auferwecken zu den himeln fürtest. Darumb sey deinem gesegneten hals vñ den achseln die söhne ding gelitete haben. ere vñ glori ewiglich on end Amē. Mein herr iesu christe wann dein gesegnetes küniglichs vñ grosmechtigs hertz weder mit peinigunge noch erschreckungen oder lieblosen von beschirmung deines reichs. der warheit vñ der gerechtigkeit nye mocht gepogen werde vnd du deinem allerwürdigisten plut in einichem nye vbersehen sonder mit grosmechtigen hertzen vmb die gerechtigkeit vnd dz gesetz treulich gefochten vñ die gepott des gesetzts vnd die ret der volkommenheit deinen freunden vnd vanden vnerzitter gepiediget vnd vmb irer beschirmung willen mit deinē heiligen nachfolgern. sterbende in dem streit sig gewonnen hast. Darüb es pillich ist das dein vnüberwundens hertz in himel vnd in erd allweg großgemacht vñ von allen geschöpffen vnd rittern in sighaffiger ere vnauffhölich gelobe werd. Amen. Mein herr iesu christe die strengen ritter vnd getrewen diener diser welt die dar pieten gern ir leben dē tod in dem streit. das ir herrn sich freude der gesundheit ires lebens. Aber du o mein herr hast zu dem tod des creützes snelliglich geeylt dz dein diener nit yemerlichen stürbe vmb das ist geracht das dein erwirdige vnd vnsochtsame puust von allen deinen dienern die du also hast erlöset. vnd von allen andern ewiglich angepetet vñ auch von dē englischen chōn diemütiglich gelobe werd. Amen. Mein herr iesu christe der du mit deinen erwirdigen henden vnd armen die kreffte Sampsons wunderperlich vbertroffen. da du die dent holz des creützes angehefft zewerden. gedultiglich geittem. vnd also dein freund vñ der hell gewaltiglich genomen hast. Darumb sol den selben deinen gliedern. von allen denen die du erlöset hast vnauffhöliche ereerbietung ewig lob vnd ymerwerende glori bewisen werden. Amen. Mein herr iesu christe dein köstperlich rippen vnd dein rugel soll ewiglich gesegnet vnd geert werden von allen geistlichen menschen vnd den irdische die den arbeiten anhangen vmb das. das du von deiner kindtheit bis zu dem tod. vmb vnser erlösung vnauffhölich gearbeitet. vnd vnser sünd mit grosser pürdin vñ schmerzen auff deinem rugen getragen hast. Amen. Mein herr iesu christe die öbust lauterkeit vnd reinigkeit deine aller vnschuldigsten lenden seyen gesegnet vñ werden gelobe vber alle englische reinigkeit die da ist in himel vnd vber aller derr lauterkeit die keüschheit vñ inneck frevolichkeit in der welt gehalten haben. wann der aller keüschheit vnd reinigkeit. magē deiner reinigkeit vnd lauterkeit nit gleiche werden. Amen. Mein herr iesu christe deine kny mit deinen knyepügen vnd schinpainen sollen geerwürdiget vnd diemütiglich geert werden von allen geschöpffen himels vnd der erden. vber alle die die vor irn herrn vnd meisters die kny piegende würdigkeit vnd ere beweisen. wann du aller ding ein herr. pogeß die kny vor deinen tūngern mit aller diemütigkeit. Amen. Mein herr iesu christe du guter meister dein allerheiligsten füs seyen gesegnet. vnd werden ewiglich angepetet. wann du mit grossen deinem schmerzen durch einen scherpffern weg. weder du die andern geleert hast in diser welt mit plossen vnbeschuchten füssen gewandelt. vñ im end für vns die selben füs mit herten negeln dem creütze angehefft zewerde verhenge hast. der du lebst vñ regnierst mit got dem vater in einigkeit des heiligen geists durch alle welt der welt. Amen.

In diesem gebet (das von gott sant Birgitta geoffenbart worden ist) werden alle glieder des erwirdigen laibs der inneckfraw marie: vñ tugentreiche leipliche werck garandechtiglich vnd schön gelobt.

Das iiii Gebet

Das vierd gebet

Mein frau mein lebē künigin d̄ himel du muter gottes **A** Wiewol ich gewiß
bin dz dein erwidiger leb vō dem gantzen himlichē hof in dē himeln mit süßem
Tubel gefang vnauffhōlich gelobt w̄rdet auch wiewol ich ein vnwürdige per-
son bin so beger ich doch allen deinen kōstperlichen gliedern lob vñ danck die ich vermag
auff erdē zubeweisen. Darumb o mein frau du Junckfrau maria sol gelobt werdē dein
har mit deinen löcken gezierdt mit dem dyadem der kron der eren wann sy sein clerer woeder
der schein der sunnen. Auch als die har des haubtes nit mūgē gezelt werden. also sein dein
tugend vnzalperlich. **O** mein frau du Junckfrau maria dein stirn vnd allerersamestes
angefiht sollen vber die weiffin des mons gelobt werden wann kein glaubiger in diser sin-
stern welt dich ansah der nie ein geiffliche trōftung im von deinen angefiht eingegossen
zerwerden empfand. **G**esegnet seyeft du mein frau du Junckfrau maria deine ober aug-
pia mitsambt den augpiaen am schein der clarheit die sunnlichen glentz vbertreffen. **G**e-
segnet seyen deine allerschemigstem augen. **O** mein frau du Junckfrau maria die von
den zergenglichen gütern die sy in diser welt sahen nichts begerten wann als offte du dei-
ne augen auffhubest so vbertraff ir anschawung den schein der stern vor dē gantzen him-
lischen hof. **B** **O** mein frau du Junckfrau maria. Gelobt seyen deine allerhaligiste
wenglein vber die schön der morgenrōde die da mit roter vnd weiffer farb gar schön auff-
geet. Also schinenn auch deine wolgestalte wenglein (da du in diser welt wasest) vor gott
vñ den engeln mit dem glast der klarheit wann du die vmb weltliche hoffart oder eyttel
ere nye gezeigt hast. **O** mein frau du Junckfrau maria deine allerersameste oren sollen
gewirdiget vñ geert werden vber all krefft des mers vnd bewegnuß aller wasser wann
wider allen flus der vnreinigkeit weltichs gehōds habenn allweg deine oren manlich ge-
fochet. **O** du Junckfrau maria mein hartscherin geeret seyp dein aller süßiste nass die aus
der krafft des heiligen geistes den attem nye eingezogen oder aufgelaßen hat: dein gantze
betrachtung were dannoch bey dem allerhöchsten vñ wiewol du vnder weil schlieffest
so verwandeltest du doch deinen willen nye von im. Darumb sey allweg der gesmack der
süßigkeit: lobs vnd ern der selben deiner nass mit deinen allerheiligesten nasslöchern: vber
wolriechend vermischung aller wolsmekenden salben vnd aller kreitter die da gewone
sein von inen lustperlichen gesmack aufzulassen. **C** **O** mein frau du Junckfrau ma-
ria dein zung gott vñ den engeln vber all fruchtper paum die allerangenemest sey gelobe
wann ein yeglich wort das dein zung ausgesprochen hat: ist nye keiner person schad ge-
wesen: sunder allweg etwerm zu nutz komen wann dein allerweisseste zung was anen ye-
glichen süßer zehōn: woeder ein aller süßiste frucht zuversuchen. **O** mein frau vñ künigin
du Junckfrau maria dein gesegneter mund mit deinen leffzen sey gelobt vber der rosen
vñ aller plumen schön: vñ sunderlich vmb dises dein gesegnets aller diemütigstes wort:
das du mit dem selben deinem kōstperlichen mund dem engel gottes geantwurt hast: da
gott selbs seinen willen (den er durch die weissagē vor verkündet her) durch dich in d̄ welt
erfüllen wollte: aus des krafft du den gewalt der teufel in der hell gemyndert: vnd die chōde
der engel in dem himel erwidriglich wider erstattet hast. **O** mein frau vnd trōftung du
Junckfrau maria: dein hals mitsambt deinē achseln vñ deinem tugten sey ewiglich ge-
eret vber aller lilien zier wann du dise deine gemelten glieder nye gencygt noch auffgerichte
hast: nur allein von etwas nutz oder gottes ere wegen. Wann zu gleicher weiff als die lili
nach wehung d̄ wind sich bewegt vñ neigt. Also wardē auch alle deine glied nach des hei-
ligen geistes einflus bewegt. **D** **O** mein frau mein krafft vñ mein süßigkeit: deine al-
lerheiligesten arm mitsambt deinen heenden vnd fingern: sollen gesegnet vñ ewiglich
geeret vber all kōstper edel gestein die deinen tugentreichen wercken zugleich werdē: wann
als deine tugentreiche werck gottes sun zu dir raitzen. Also haben in auch deine arme vñ
heend mit vmbfang mütterlicher lieb süßiglich geschmuckt. **O** mein frau vñ mein er-
leuchtung deine allerheiligesten puiff seyen gesegnet vber all die aller süßisten pummen der
wasser wann zu gleicher weiff als ir aufquellends wasser erkückung vñ den durstigen
labung gibt. Also haben dein heilig puiff: da sy gottes sun seigten: vns dürffigē erze-
vñnd trōftung gegeben. **O** mein frau du Junckfrau maria dein kōstperliche puiff sey ge-

von gott geoffenbart

segnet: vber das allerleuttest gold: wann da du vnder dem creutz deines suns gantz vol
leides gestanden pist: da hast du dein erwidige puust aus dem hal der hener: als in einer
herre preis: peinlich bezwingē zewerde entpfunde. Vnd wiewol du deinen sun hertzlich
liebhettest: so hast du doch dise allerpitterste pain ee wöllen leidē nemlich dz er stürb vmb
die selen sy zuerlösen: weder das diser tod vō im vermiten: vñ die selen verloren würdē vñ
also bist du in der tugent der stetigkeit allerstetst beliben: da du dich in aller widerwertig
keit dem götlichen willen gemetzlich gleichföumig gemach hast. **E** O mein fraw die
iunckfraw Maria ein frewd meines hertzes: dein allerhochwirdigstes hertz sol geeret vñ
geerwirdiget werden: das zu der ere gottes also gar inpünnstig was vber alle geschöpffē
des himels vnd der erde: das d flamm seiner liebe ist auffgestigen zu got dē vater in die höhe
der: himel von des wegen der sun gottes von dem vatter mit der hitz des heiligen gistes
in deinem erwidigen laib abgestigen: der doch von dem vater nie abgescheiden gewest:
wiewol er nach der fürordnūg gottes in deinem innern iunckfrewlichē glidern aller ersam
lich ist mensch worden ist. O mein allerfruchtperiste vñ iunckfrewlichste iunckfraw
Maria gesegnet sey dein allerheiligster laib vber all grunend fruchtper ecker: wann als
der sam der gefallen ist in das gut erdrich vō im hundertuelig frucht pünge dem besitzer
Also o iunckfraw hat dein allerfruchtperister laib: got dem vater ein gesegnete frucht mer
dan tausentfeldige supracht. Vnd als sich der her: des ackers aus fruchtperer oberflüssig
keit der frucht brümbe vñnd auch die vögelein vñnd die tier lustiglich gefurt werden. Al
so aus der gesegnete fruchtpern frucht des ackerlins deines laibs wirdet got in himel gar
hoch geert die engel frolocken: die menschen auff erd leben vñ werden multiglich dauon
aufenthalten. **S** O mein fraw du allerweisseste iunckfraw: es sollen ewiglich gelobē
werden dein allerheiligsten süß vber all wurtzeln die vnauff hölich frucht pünge. Also
seyen auch gesegnet deine süß: die die erwidigen aller süßsten frucht den sun gottes in dā
nem laib beschloffen trugen: vñnd doch dein laib vnzerstört vñnd dein iunckfrewlichkeit
vnzerfret beliben. O wie gar ersamlich giengen dein allerheiligsten süß: warlich es ist der
himlich künig von yedem irer süßtritt getrost: vñnd der gantz himlich hoff fro vñnd al
lerfrölich ist worden. O mein fraw du iunckfraw Maria ein muter aller: got der vater mit
sambe dem sun vñnd dem heiligen geist in seiner vnbegeifflichen Maiestat: sey ewiglich
gelobt vmb die allerheiligsten zell deines gantzen laibs: darin der sun gottes aller süßlich
ist geruet hat den das gantz her der: engel miteinander in den himeln lobe vñnd die gantz
Christenlich kirch erwidiglich anbett auff erdrich. Auch o du mein herr: mein künig vñ
mein gott dir sey ewige ere ewigs lob segen vñnd glou mit vngedter dancksagung: der
du dise so gar allerwirdigste vñnd ersameste iunckfraw erschaffen: vñnd sy dir zu deiner
muter erwelt hast für alle die: die in himel vñnd auff erdt ye getrost worden sein: vñnd für
die: die in dem segferw durch sy hilff vñnd trost gehabt habē: der du lebst vñnd regnierst
mit got dem vatter in enigkeit des heiligen gistes an got durch alle welt der welt: Amen.

Zie enden sich die gebet von got ge
offenbart der seiligen Birgitta.